

Frankreich.

die Wahlharr mit den Neuen ohnmächtigen Parteien bedeckt und von dreieiligen Händeln angefüllt, deren keiner die allgemeine Stimme für sich hat: in einem Kriege, der die historische Stellung Englands entscheidet, taucht bei dem Untergange der französischen Coalition nicht sofort die Gefahr eines bescheiden Staatsanfalls auf, der die geistige Macht bräut, die zerfahrenen Meinungen unter das Geißel der Einheit zu zwingen und den zerfahrenen Kräften neues Leben mitzutheilen. Gibt es wirklich einen Mann, welcher der Situation gewachsen ist, so wird ihn erst die Erschöpfung aller möglichen Zusammenstellungen an die Spitze führen. Auf die Erschöpfung rechnen alle Parteien; auf sie rechnen die Peilisten, auf sie rechnen Russell, auf sie rechnen Palmerston, man hungert sich gegenseitig aus, kein Geben, nicht mit Wohlgefallen, wie der Andere scheitert; unter diesen Umständen ist es einleuchtend, daß am Ende nur eine Coalition Schicksalsschläge das Inner des Staats ergreifen wird. Was noch von selbständigem Zutritte in der öffentlichen Meinung arbeitet, wird durch die Beschläge der Kriess abgemattet werden; es wäre nicht zu verwundern, wenn das Publikum zum Schluß, nur unbedingter Aufregung lebte zu sein, mit Freunden der Reconstruction der alten Coalition zähle.

Daß Lord Derby so rasch vergänglich mußte, verstand ich von selber. Die Königin fiel zwar, der ewigen Eifersüchtelei des Aberdeen-Cabinetes müde, ihn infamisch gebeten haben, sie nicht im Stiche zu lassen: aber wenn das Gerücht die Wahrheit sagt, so hätte sie ihn zugleich den Rath gegeben, Disraeli über Derby zu werfen, Gladstone als Schatzkanzler beizubehalten und mit Palmerston einen Bund zu schließen. Was wäre die Stellung Derbys gewesen, wenn er unter solchen Bedingungen die Premierchaft annahm? Er hätte den gewöhnlichen Theil seiner Anhänger vor den Kopf gestoßen, und zum Dazwischen, daß er die Folgen einer Politik, die er heiss angegriffen auf sich lud, die Rolle eines Vassallen Palmerstons und der Peilisten ergiebt. In der That, der Toriesmus hätte dann in seinem Chef den Todesstreich empfangen.

Sir de Laczy Gwans' Ansichten auf den Fortschritt des Kriegesministers scheinen zu wachsen. Es hatte geheimen Sinn, wenn Lord Palmerston gestern dem Unterhause vorlag, in dieser Woche noch einmal zusammenzukommen, um dem tapferen General seine Anerkennung auszusprechen. Und es war nicht ohne besonderen Zweck, wenn Gwans am gestrigen Tage den Häusern von Westminster, die ihm eine Ehrendokumente überreichten, erklärte, daß er für Merkelen in der D'Almeida-Geschichte, der Wempe-Wempe, gestreift werde. Sir de Laczy Gwans wies ganz der Mithras nach dem Heiligen geistigen Leute. Er ist eine biederere Seele, ohne Schamhaft für Intrigue, ohne Redensart, und, sobald ihn erst die Schwierigkeiten eines angewohnten Lebens umgeben, leicht zu lenken, wozu man ihn haben will.

London, 3. Februar. Rückblick auf die Dauer der verfallenen englischen Ministerien seit der Reform-Bill. Der Köln. Ztg. entnehmen wir folgenden interessanten Rückblick auf die Dauer der verfallenen Ministerien, welche für den 2. März gegeben der Reform-Bill (1832) registriert haben. Das Ministerium des verfallenen Earl Grey kam im November 1830 an die Macht und blieb bis zum Jahre 1834 im Amt, wo Lord Grey zurücktrat. Das obige Ministerium führte eine Modifikation, und Viscount Melbourne wurde erster Lord des Schatzes. Im November 1834 löste William IV. dieses Ministerium auf und berief Sir Robert Peel aus dem zu Bildung eines gemäßigten konservativen Cabinets. Sir Robert jedoch behauptete sich nicht lange, indem er schon im April 1835 bei Gelegenheit der Appropriations-Gesetze der irischen Lehen- Bill eine Niederlage erlitt, worauf Lord Melbourne wiederum die Führung der Regierung in die Hand nahm. Dieses zweite Ministerium Melbourne dauerte vom April 1835 bis zum August 1841, also über sechs Jahre, wenn man ein kurzes Interim im Jahre 1839 nicht in Anschlag bringt, wo Lord Melbourne seine Entlassung einreichte, aber das Ministerium wieder übernahm, als Sir Robert Peel sich weigerte, ein Cabinet zu bilden. Im Sommer 1841 wurden die Wähler in zwei Parlamenten, die unter ihren Ansichten gewählt worden waren, gelöst, und Sir Robert Peel bildete jene Regierung, welche das Prinzip des freien Handels zur Geltung brachte und 1846 durch den Abfall ihrer schützenden Anhänger gestürzt wurde. Das darauf folgende Ministerium Russell dauerte vom Juni 1846 bis zum Februar 1852, wo eine bei Gelegenheit der Mills-Bill erlittene Niederlage Lord John zum Rücktritt veranlaßte. Es folgte das Ministerium Derby, welches zwischen neun Monaten dauerte und vor Weihnachten 1852 gestürzt wurde, worauf der Earl von Aberdeen als Haupt des Coalition-Ministeriums an die Macht kam. Dieses vor ein paar Tagen gestürzte Cabinet war etwas über zwei Jahre im Amt. Am längsten haben sich von diesen Ministerien behauptet: das zweite Ministerium Melbourne (über sechs Jahre), das zweite Ministerium Peel (beinahe fünf Jahre) und das Ministerium Russell (beinahe sechs Jahre). Während des erwähnten Zeitraums von 1834—1851 appellirte die Regierung dreimal durch allgemeine Parlamentswahlen an das Land. Sir Robert Peel nämlich löste das Parlament im December 1834 auf, und das Ergebnis war ein beträchtlicher, aber doch nicht ausreichender Zuwachs parlamentarischer Stühle für seine Partei. Lord Melbourne löste das Parlament im Jahre 1841 auf, allein es ward eine ihm feindliche Majorität von 100 Personen gewährt. Einen noch viel besseren Erfolg hatte der Earl von Derby Berufung an das Volk im Jahre 1852.

Paris, 3. Februar. Das Univers gegen das Journal de St. Petersburg. St. Marc de Girardin über die Zukunft der Türkei. Das Univers beantwortet heute den Artikel des Journal de St. Petersburg, worin über die Verbindung der russischen Kriegesgefangenen auf die D'Almeida-Geschichte, wird gesagt: Die russische Regierung ist von den Vergehungen auf der D'Almeida-Geschichte sehr schlecht unterrichtet. Die polnischen und türkischen Gefangenen sind auf keine Weise einem moralischen Zwang ausgesetzt gewesen; man hat sich nicht bemüht, sie zum Glauben gegen ihren Sovereign zu verleiten, und keiner von ihnen wurde gezwungen. Ein griechischer Reichmann, der einzige griechische Gesandte, welcher sich anmeldete, wurde zugelassen, so oft er es wollte; unter den Gefangenen befanden sich einige katholische Polen; der Bischof von La Rochelle wollte ihnen den Dienst der Religion leisten und deshalb schickte er ihnen einen polnischen Geistlichen, den Abbe Jelowski, der unteres Bistum nicht zur Gesellschaft Jesu gehört. Da der Pfarrer von St. Marc de Girardin nicht polnisch kann, so begreift Jedermann, daß es nicht im Stande war, alle Pflichten seines heiligen Amtes bei den Gefangenen zu erfüllen. Die russische Regierung sollte also für die geistliche Pflege, welche die russischen Gefangenen auf die D'Almeida-Geschichte erhalten, also barbarisch sein, als für die Pflege, welche unsere kühnen Schwärmer in Constantinopel allen russischen Bewohnenden ohne Unterschied der Religion spenden.

Herr St. Marc de Girardin ist gleich dem Times der Meinung, daß die Schwäche gleich nach dem Frieden an die Reorganisation der Türkei denken müssen. Wer den Zweck will, muß die Mittel wollen. Wollen wir eine lebendige Türkei und nicht eine tote, deren Geir wir ansprechen, so müssen wir ihr mit Hilfe der europäischen Civilisation Leben einhauchen. Sie hören wir sagen: Rußland begünstigt in der Türkei die Autokratie. Wir begreifen diese Facit. Die Autokratie begünstigen, heißt die Anarchie und Barbarei begünstigen, die Schwäche der Türkei unterhalten, sie absterben lassen. Das aber ist nicht die Politik der Weisheit, auch begünstigen sie in der Türkei die Partei, welche die Civilisation der westlichen Civilisation will. Im Westen ist das Leben und nicht im Osten, als bürgerliches und politisches Gedeihen betrachtet, das Leben des Westens muß dem Orient also zu Hilfe kommen.

Rußland.

Petersburg, 1. Der Ulas über die Ausgabe neuen Papiergeldes, an den dirigirten Senat gerichtet am 22. Januar. Lautet: Bei Umlauf noch so unrichtigen und bedärflichen Wünsche das Ende des gegenwärtigen Krieges herbeizuführen, in welchen Rußland schließlich hineingezogen werden ist, um das Noth zu schiden und seine Grenzen zu verteidigen, kann sich doch dieser Krieg verlängern und bedeutende Ausgaben erheischen, die mit den gewöhnlichen Mitteln des Reichthums in einem Wechselschreiben, welche besten und nun, ohne Anlage neuer und Gründung bestehender Steuern, dem Reichthum die Möglichkeit zu gewähren, alle dringenden Bedürfnisse zu befriedigen, haben Wir es für gut erachtet, übereinstimmend mit der im Reichthum der westlichen Civilisation der Finanzminister, dem Reichthum anzufangen, die außerordentlichen Ausgaben durch temporäre Emission von Reichthum-Billetten zu decken, auf folgenden Umständen: 1. Die Emission der Billette ist nur für den Fall einer unumgänglichen Verärgerung des Reichthums vorzunehmen nach jedermaliger Rücksprache mit dem Finanzminister und Kaiserlicher befonderer Genehmigung. 2. Bei jeder Emission ist aus dem Reichthum der sechste Theil des Betrages der emittirten Billette in flingender Münze in die Emission der Reichthum-Billetten zu schaffen und zu dem selbstständig angeschafften Fonds für die Umlaufung der Reichthum-Billetten zu schlagen. 3. Die Emission dieses Fonds ist zu erforderlichen Falle genau auf Grundlage letzterem Reichthums vom 17. Januar 1843 zu beschaffen. 4. Binnen drei Jahren nach Abschluß des Friedens, wenn es sich thunlich eracht, auch früher, ist zu der allmählichen Einnahme der temporär emittirten Reichthum-Billetten aus dem Verkehr zu schreiten.

Türkei.

T. Kara, 2. Januar. Winterquartiere. Jemael Pascha. Die Kurden. Die türkische Cavallerie. Die Truppen haben ihre Winterquartiere bezogen, längen aber nicht in toleranter Trägheit in ihren Ställen, wie im verflochtenen Winter, was auch die Hauptursache war, daß sie Viele vom Typhus dahingerafft wurden, sondern bewegen sich in kurzen Zügen, wenn auch manchmal nur von Dorf zu Dorf, und diese Bewegung, meistens aus Alimentations-Rücksichten veranlaßt, haben doch immer einen kleinen strategischen Zweck mitverbunden, um dem Feind nicht eine ganz so sorglose Ruhe zu gönnen. Dabei sind selbe auch auf den Gesundheitszustand der Armeen vom besten Erfolg, und scheinen durch den Chef des Generalstabes, Hussein Pascha, welcher bei ihm anvertrauten Posten mit vieler Umsicht und Geschick zu leiten vertritt, veranlaßt zu sein.

Der Feld von Gekate. Jemael Pascha, ist noch immer für das Ober-Commando der hiesigen Armeen bestimmt, als Nachfolger von Anadolien; da er jedoch noch vor Antritt des Ober-Commandos hier eine Diversion gegen oder nach Persien zu machen beauftragt ist, kommt als interimistischer Stellvertreter von ihm Pascha Pascha, Aufseher von Aleppo, bisher, und soll sich bereits auf dem Wege von Stambul nach Erzerum be-

*) Bekanntlich soll Jemael Pascha jetzt zum Commandanten der Donau-Armee ernannt sein.

finden. Wesen Gottes Kind und ob mit Vollmachten ausgerüstet dieser gute Mann hieher gesendet wird, behalten wir uns vor, Ihnen nächstens zu berichten.

Die Kurden verhalten sich bis nun in befriedigender Ruhe, und sie scheinen hinreichend eingeschüchtert zu sein.

Die Zeitigkeit der türkischen Cavallerie ist eine bekannte Thatsache, und Sachkundige trakteten dem Grunde dieses Uebelschans auf die Spur zu kommen. Es ergab sich, daß schlechte Dressur und schlechte Waffen, das gänzlich abgehegte Pferde, das noch dazu an Wartung und Nahrung mangelt, die Hauptursachen dieser Zeitigkeit sind; denn wenn der Cavallerist gar kein Vertrauen in seine Geschicklichkeit, in seine Waffe und Pferd setzen kann, woher soll die Vorsicht kommen? Es ist ein Ding der Unmöglichkeit, Mann beschickigt, demnach ein stabiles Cavallerie-Instruktions-Etablissement in Rußland zu errichten, wo unter der Leitung tüchtigster europäischer Cavallerie-Officiere als Instruktoren sämtliche Reiterei abtheilungsweise umgeordnet und beangebahigt werden soll.

Zum Besten der armen Türken wäre zu wünschen, daß dieses Project auch in Erfüllung ginge; denn ein Krieg ohne Cavallerie, oder mit einer Cavallerie, die nur ißt, aber nicht einhaut, ist eine schauderhafte Geschichte. Wir möchten gerne Blücher um sein Urtheil hierüber fragen.

— Einige Bezirke Albaniens leiden laut Nachrichten vom 29. v. M. fortwährend durch herumkreisende Räuberbanden. Der Gouverneur von Spirus ist seines Postens entsetzt und statt seiner Iszet Pascha ernannt worden. Die angeordnete Recrutierung für den Nizam und Nedif stößt in Thessalien und Spirus auf einige Hindernisse.

— In Göttinge ward am 24. v. M. das Hochzeitsfest glänzend gefeiert. Ueber 4000 Montenegroiner bildeten das Geleite. Am 25. ward das Volk zum Handfuß zugelassen, worauf ein Volksfest stattfand.

N o r d a m e r i k a.

New-York. Zamarr, (Gabinetswechsel. Will ich politische Emancipation der farbigen Bevölkerung, Anfang der Malapagos behält.) Daß man dem Gerald Clenden denken, so fände ein Cabinetswechsel zu Washington bevor. Staatssecretär Marcy wüßte nämlich auszureiten und hätte Lust, die Mission des Herrn Buchanan zu London zu übernehmen, der dann an seine Stelle treten sollte. Die fremde Buchanan's verstehen aber, daß er gar keine Lust habe, für die Geschäfte des Staatssecretärs einzutreten. Auch der Schatzsecretär Guthrie will ausreiten. Würden sich diese Pläne verwirklichen, so fände eine radicale Ministerial-Veränderung statt, die vollständig auch im Inneren die Politik der großen Veränderungen berechnen müßte. In der Legislatur von Pennsylvania war eine Bill eingebracht worden, welche für gewisse Personen, die schon im Senate wohnten oder später hier dort verbleiben müßten, politische und bürgerliche Rechte einräumt. Der Anfang der Malapagos-Inseln ist officiell angekauft worden. Die Inseln sind reich an Weiden und enthalten viel Guano im Innern.

Mittelamerika.

S. J. [Die Mosquitoküste und die Yankes]. Während der letzten Jahre erhielt Mittelamerika dieselbe Bedeutung, welche Egypten hatte in den früheren Jahrhunderten und theilweise wieder erbielt zu unsern Zeiten. Mittelamerika ist die Dürchfahrts geworden von Wehen nach Sitten, von China nach Westen. Ein großer Wettseiler, eine wahre Kirchfahrringjagd ist deshalb hier entstanden zwischen den umfichtigen, nach allen Welttheilen ausgreifenden Angellschaften in Europa und den Angellschaften in Amerika. Beide wollen sich in den Ländern des ehemaligen spanischen Königreichs Guatamala, in den jetzt sogenannten Freistaaten Costa Rica, Nicaragua, Salvador, Honduras und Guatamala fesseln und dort einen überwiegenden Einfluß gewinnen. Selbst die früher kaum bedachte Mosquitoküste hat wiederholt zu diplomatischen Verhandlungen Anlaß gegeben. Diese, nach dem hier hausenden Indianerstamm der Mosquitos gegebene Rüste ist ein schmales, höchst fruchtbares Landstück von der Mündung des Flusses San Juan im Süden bis zum Vorgebirge Gracias a Dios im Norden. Ihr König behauptete zwar noch gegen Mitte des siebzehnten Jahrhunderts seine Unabhängigkeit von Spanien, aber nur mit Mühe. Die Mosquitos hielten es deshalb bald nach der Einnahme Jamaicas durch die Flotte Cromwells für geeignet, sich unter englischen Schutz zu begeben. In der Folge suchten die Briten ihr Schutzrecht immer weiter auszu dehnen, bis jenseits der Mündung des San Juan. Die mittelamerikanischen Länder erlangten damals so sehr aller Bedeutung, daß kein Staat Veranlassung fand, diese Annäherung zu unterdrücken, zu befechten. Ganz anders als zu unsern Tagen verschiedene Verbindungsstraßen zwischen dem atlantischen Ocean und der Südküste gekant werden sollten und gekant wurden. Die Amerikaner verweigerten die Anerkennung der englischen Oberherrlichkeit über San Juan de Nicaragua, von den Angellschaften auch Grey-Town geheißten, sowie über die ganze Mosquitoküste. England suchte durch einen Vergleich, den sogenannten Clayton-Bulwer-Vertrag, den Widerspruch zu beseitigen. Stadt und Hafen San Juan wurden zum Behen des britischen und nordamerikanischen Handelsverkehrs sowie der Newblissen Nicaragua

und Costa-Rica zur einen Freihafen erklärt. Weder die amerikanische noch die englische Regierung sollte künftig irgend eine Herrschaft in Anspruch nehmen über Nicaragua, Costa-Rica, über die Mosquitoküste oder irgend einen andern Landstrich in Mittelamerika. Der Vertrag ist aber niemals zur Ausführung gekommen.

Die Amerikaner suchten und suchten allenfalls die Engländer zu verdrängen, was ihnen auch zum großen Theile gelungen ist. Sie sind Gebieter der Verbindungsträgen zwischen dem atlantischen Ocean und der Südsee, wobei sie über Panama, über Nicaragua oder Tehuantepec laufen; die Amerikaner berischen in San Juan del Norte wie in San Juan del Sur, und sie werden bald die ganze Mosquitoküste ihrer Union eingeengt haben. Wie dies kam, geht aus dem folgenden hervor. Ein seemannstüchtiger König der Mosquitos verhandelte am Ende der dreißiger Jahre an einen Engländer und drei Rauffahrer aus Jamaica um einige Lasten Weines den größten Theil seines väterlichen Erbes, eine an 30,000 Morgen längs der Küste sich hinziehende Landesstrecke, Speculanten zu New-York kauften für geringes Geld die Mosquito-Ländere. Ein Verein: die Mosquito-Verbindungs- und Vergabung-Gesellschaft" wurde gebildet, um das Land" in Besitz zu nehmen und hier ein nordamerikanisches Territorium zu begründen, welches fälschlich schnell zu einem bedeutenden Staat der Union heranwachsen würde. Hauptmann Kinney aus Texas, ein tüchtiger rathloser Mann, ward an die Spitze der Unternehmung gestellt, welche sich der ganzen Gunst des Präsidenten Pierce in Washington erfreut. Hauptmann Kinney, sagt das Regierungsorgan, die Washington Union vom 24. December 1854, weicht bei und seine Ketten, um Mittelamerika mit Krieg zu überziehen, sondern er will bloß das Land in Besitz nehmen, welches Eigenthum ist der Gesellschaft, und friedliche Anknüpfel dahinführen. Der Erfolg einer Unternehmung, an deren Spitze ein so tüchtiger Mann wie Kinney steht, ist gesichert. Die Protraktion der Gesellschaftsträger von Costa-Rica, Guatemala und San Salvador zu Washington ward nicht beachtet, die neue Fluvibiter Expedition, gegen 700 Mann stark, mit Waffen und allem andern Kriegsgeräthe wohl versehen, sollte, wie die neuesten Nachrichten aus der Union lauten, vor Ende January von Baltimore, Mebrie und Fragoes St. Jago nach Mittelamerika abgehen, um dort die neue an sich selbst die Republik zu gründen.

University Library Maastricht.

— Der hiesige Männer-Gesangsverein bereitet eine Aufführung der Musik Mendelssohn-Bartholdy's zum „Oedipus“ vor, zu der Herr Karl Hof einen verbindenden Text geschrieben. Dem Vernehmen nach werden die Damen Retti und Witzburg, die Herren Aufschütz und Löwe sich an der interessanten Production betheiligen.

— Nachdem die Hindernisse, welche das Auftreten der vielbesprochenen M^{rs} Ella im Carl-Theater verzögerten, sich gehoben haben, wird die Amerikanerin in den nächsten Tagen ihren Gastrollen-Cyclus im Carl-Theater beginnen. — Wie wir hören, sind für die erste Vorstellung die Logen und Sperrsitze bereits vergriffen.

— Infolge des seit gestern eingetretenen Thauwetters und des etwas zunehmenden Wasserstandes im Donau-Canale hat man damit begonnen, die noch im Flußbette gestandenen Schiffe ans Land zu winden und so in Sicherheit zu bringen.

— Bei der hiesigen Sparcasse wurden vom 29. Januar bis 3. Februar von 2224 Parteien 143,771 fl. 39 fr. eingelegt und an 1776 Parteien 195,981 fl. 4 fr. zurückgezahlt; mithin überstiegen die Rückzahlungen um 52,209 fl. 25 fr. die geleisteten Einzahlungen.

— Zum hiesigen Verkaufsorte werden die im November 1853 versteigten Effecten am 13. und 14., die Prätorien aber am 21. und 22. Februar d. J. versteigert.

V e r ſ c h i e d e n e s.

— Am 29. Januar nahm bei Herrn Kemper (J. M. Heberle) in Köln die Vertheilung der reichen Autographen-Sammlung des Sanitätsraths Dr. Merz Strahl ihren Anfang. Am theuersten wurden bezahlt ein Autograph Gustav Adolfs mit 11 Bhaler 10 Silbergroschen, Friedrichs des Großen mit 8 Thlr. 16 Sgr., Karls XII. mit 8 Thlr., Emanuel Königs mit 7 Thlr. 1 Sgr., Ludwig von Berthovens mit 6 Thlr. 3 Sgr. Viele Auto-

*) Im Jahre 1852 errichtete ein virginesisches Goldfieberhaue die Hälfte dieses großartigen Besitzthums, nämlich gleich auf demselben Platzungen anzulegen und wählte von dem kande 200,000 Hektar aus, jedoch zu 150 Acres, welche durch den bekannten, längst auf dem Actie verunglückten Hochgelehrten Edward Sanford bereit und für zweckmäßig ausgewählt erklärt waren. Der Ausweis für die Bevölkerung des neuen Platzlandes hatte alle Bestimmung, daß die Regierung der Vereinigten Staaten die Colonie unmittelbar unter ihre Aufsicht nehmen werde, so daß sie rascher sich und ungehindert entwickeln dürfte. Die Ergebnisse des Lebens sind besonders Zukruder, Baumwolle, Anilins, Weichstein, Goresenfe, Mahagoni und Zedernholz aller Art; von Mineralien gibt es Gold, Silber, Kupfer und Eisensteine in Menge.

MOLL'S SEIDLITZ-PULVER.

Alleiniges Central-Versendungs-Depot en gros & en détail:
Apotheke „zum Storeh“, Tuchlauben, vis-à-vis Dautms Hotel.

Preis einer versiegelten Originalpackung samt Broschüre 1 fl. 12 kr. 10.

Auf Verlangen werden Gebrauchsanweisungen in französischer, italienischer, ungarischer, serbischer und croatischer Sprache verabsichtigt.

Nicht zu verwechseln mit jeuen hier und in den Provinzen am geringsten Preise ausgegebenen Substituten, welche zur absichtlichen Täuschung des Publicums fälschlich mit meinem Wort für Wort nachgeahmten Umschreibungen versehen sind.

Diese wegen ihrer vortheilhaften Wirkkraft in tausend Beispielen erprobten Pulver, von den ersten ärztlichen Capacitäten in angezeigten Fällen verschrieben und von dem gesamten Publicum hier und in den Provinzen mit einem von Tag zu Tag steigenden Vertrauen beehrt, haben angedeutet barthaftiger Umfahrungen gleichmäßig ihren Weg in den Palais und in die Stütze gefunden.

Der weit verbreitete Ruf dieses mit allen wissenschaftlichen Hilfsmitteln im Großen bereiteten pharmaceutischen Productes ist jetzt zur constanten That-
 sache geworden.

Die zuverlässige Heilkraft der echten Seidlitz-Pulver gegen Magen- und Unterleibschmerzen, gegen Ueberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Schwindel, Herzleiden, Bluthochdruck, Rheumatismus, Schizophrenen und verschiedene weibliche Krankheiten ist bereits allgemein anerkannt, und wurde von frank-
 reich berühmten Personen, deren beschreibende eigene Lebensart erscheint, haben durch den Gebrauch derselben weitausgehende Heilwirkung und
 ständige Besserung gewonnen. Aber auch auf den angenehm lebenden und pflanzlichen Geschmack des aus echten Seidlitz-Pulvern dargestellten Brausegetränktes darf ich auf
 einen besondern Bezug dieses wohlthätigen Gesundheits-Mittels mit Recht hingewiesen werden.

134-5

Anzeige.

Die berühmten echten

elektro-galvanischen Federhalter

des Hauses Alexander in Birmingham und Brüssel, geprüft und anerkannt von der kais. Akademie der Wissenschaften in
 Paris und den ersten Gelehrten der Welt, von allen ersten Organen der französischen, englischen und deutschen Presse mit ein-
 mützigster Bewunderung beprochen, sowie die

unvergleichlichen, nie rostenden Cement-Schreibfedern
 desselben Hauses sind ausschließlich für Oesterreich zu beziehen durch

Johann Bächer.

Währburger-Wagen-Handlung, am groß, untere Bächerstraße Nr. 752

wo beide Artikel stets in großen Quantitäten vorräthig sind.

Warnung.

Durch die bereits hier zum Verkauf angebotenen nachgeahmten falschen Cementfedern und elektro-galvanischen Federhalter ist der Gefahr in die Nothwen-
 digkeit versetzt, vor diesen unechten Fälschungen auf das nachdrücklichste zu warnen. Die echten Cementfedern sind in Schachteln von brasilianischer
 Gummi mit dem Namen, die Federhalter in Glas mit dem Namen und Siegel „J. Alexander“ versehen.

Alle jene, welche dieses Zeichen nicht tragen, sind unecht.

124-6

Aromatische Geför-Seife.

Zur Vertreibung von Frostschäden und Schutz vor solchen. Preis per Packchen 20 kr. 6 M.

Diese für die Haut außerordentlich nützliche Seife soll nach Recht auf seiner Zeile stehen, denn nur sie
 macht die Haut so zart und fein, als es weder die Rosen-, Paradies- und was immer für Namen habende
 Seifen thun.

Wo Geför-Seife, thut diese Seife Wunder, und der noch keine hat, die brande die aromatische
 Geför-Seife, und er bleibt auch davon heil. Seife ist am Händen, Füßen und allen Theilen des Körpers
 anzuwenden, wird ebenfalls auch im Fußbade mit gutem Erfolg gebraucht, und da solche einen sehr compacten
 Schaum gibt, so wird sie namentlich allen denen als vorzügliche Kammerseife zu empfehlen sein.

In Staniel und Cigarette mit grün bedruckter Schrift zu haben in Wien bei Carl Schärer von
 Waldheim, Apotheker, Himmelpfortstraße Nr. 954; A. Bähr, Kärntnerstraße Nr. 103; Emanuel Wein-
 berauer, am Graben; Johann Wiggil, Leopoldstadt Nr. 409; B. Buchsitz, Jägerzeil Nr. 69; J. F.
 Winkl, Vorstadt Nr. 355; Gebirg, Langer, Wieden Nr. 471; G. B. Dufjäger, Mariabühl Nr. 15
 G. B. Werf, Albrechtsplatz Nr. 155.

Ferner in den Provinzen:

Wagram bei G. Simanitsch und Sohn.
 Grad bei A. Scherer.
 Wund a. M. bei Apotheker Wilmann.
 Brunn bei Joseph Bodenberger.
 Budweis bei J. A. Bernzweig.
 Gieromowitz bei August Schmidt.
 Gell bei Karl Krüger.
 Gera bei Alfred W. Wichmann.
 Glogau bei Alfred.
 Glogau bei Karl Janz.
 Glogau bei Th. Fornitz.
 Graz bei J. H. Koch's Sohn.
 Hermannstadt bei Anton Jäger.
 Jansburg bei J. Brunn.
 Jansburg bei G. W. Zimmern.
 Karlsbad bei Jos. Bernitz.
 Koprivnica bei Paul Lepant.
 Krasau bei Karl Hermann.
 Krems bei Ferdinand Altr.
 Krems bei Peter Zeman.
 Laibach bei J. B. Surpantitsch.
 Böhm. Leipa bei Alois. Jänk.

Leitmeritz bei Apoth. Kerschke.
 Merburg bei Roman Padner.
 Neutitschein bei J. A. Endes.
 Petrinia bei Gabr. Diabot.
 Pettau bei Johann Kerschke.
 Prag bei Alois. Bernitz.
 Prag bei August Wetschitz.
 Preßburg bei Gebirg. Kitting.
 bei Dionis Weismann.
 Raab bei F. S. Wenner.
 Raasdorf bei J. A. Weininger.
 Salzburg bei Apotheker Bernitz.
 Samobor bei Karl Winkler.
 Schladtau bei Ernst Bernitz.
 Sissek bei Julius und Comp.
 Tarnobyl bei J. Horawitz.
 Temesvár bei J. Bernitz und Selgitz.
 bei Karl Rauch.
 Teplitz bei Anton Reichel.
 Warasdin bei Math. Lepant.
 W. Reuss bei Jos. Wang.

Die k. k. priv.

Teppich-Erzeugnisse aus Tuchenden,

zum Zwecke der Wärme und Dauerhaftigkeit, als:
 Lauf-Teppiche zum Belagen der Zimmer, Gänge und
 Stiegen. Sopha- und Bett-Teppiche, sowie auch Lein-
 waden sind zu haben Stadt, hohen Markt
 Nr. 512, 2. Stiege, 1. Stock. 181-3

Gesucht wird zu Georgi ein großes Geschäftslocale in der innern Stadt,

bestehend aus einem Gassenladen, 2 Maga-
 zins- oder lichten Kellerlocalitäten, 2 bis 3
 Zimmern zu ebener Erde und wenn möglich
 einer Wohnung von 3 bis 6 Zimmern im
 ersten oder zweiten Stock.

Adressen beliebe man im Ausgabs-Comptoir
 dieser Zeitung abzugeben. 135-14

Das Comité

des am 12. Februar im Sophien-Bad-Saale
 stattfindenden geschlossenen Wettkaufes der
 Hörter der Technik befindet sich in der Kärntnerstraße,

Hotel „wilden Mann“.

Kartenmühe: täglich von 10-5 Uhr.

In größeren Partien zu beziehen entweder durch

Gebrüder Fritz oder Friedrich Schilling,

Währburger- u. Kärntnerstraße Nr. 638 in Wien.

130-14

ERBEILT
 AUSGEFERTIGT
 KOMMITTAN

k. k. aussch. priv.

Anatherin-Mundwasservon
J. G. Popp,

practischem Zahnarzt in Wien, Stadt, Goldschmiedgasse Nr. 604, Eckhaus vom Peter.

Durch 1000 der anerkanntesten Zeugnisse von den hervorragendsten Autoritäten, sowie durch den täglich frischen Beifall dieses ausgezeichneten Mundwassers, welches auch in mehr als 200 Depots der kaiserl. Monarchie und Kronländer befindlich auf dem Lager ist, fühle ich mich jeder weiteren Anpreisung gänzlich überheben.

Die Ordination ist täglich von 9 Uhr früh bis 5 Uhr Abends in allen Mundtheilen, operirt und applicirt alle Arten künstlicher Zähne und Gebisse, welche sowohl an Brandbarkeit und Natürlichkeit nichts zu wünschen übrig lassen.

Guter Wohlgeheren!

Eine dankbare Anerkennung für den äußerst guten Erfolg des von Ihnen erzeugten und wirklich Jedermann anzuempfehlenden Anatherin-Mundwassers kann Sie bei der allgemeinen Beliebtheit und Verbreitung desselben wohl nicht mehr überflüssig, doch gewiss herzlich erfreuen. Sie haben durch diese Mundwasser-Compositen nicht nur ein äußerst wirksames und zugleich angenehm zu gebrauchendes Mittel zur Beseitigung mancher schmerzhaften Zahnleiden, sondern auch zur Conservirung der Zähne geschaffen, für welches Ihnen Jeder, der es anwendet, das höchste Dankbar bezeugen wird.

In dem ich durch den Hingebenden Betrag für ein flüssiges überende, zeichne ich achtungsvoll
Karl Schelovski,

Director der Haupt- und Unterarthschule am Panoramaplatz.

pr. Adresse: Herrn J. G. Popp, Zahnarzt, Stadt, Goldschmiedgasse Nr. 604.

Sophien-Bad-Saal.

Heute, Mittwoch den 7. Februar,

vorletzter Rosenmädchen-Ball,

mit 3 Preisvertheilungen, eines echt goldenen Armbandes und zweier anderer geschmackvoller Gegenstände.

Die Rosenziehung wird von einer kognen-Perfidore vorgenommen, welche gleich nach derselben mittelft geschmiedten Ballon und Gondel unter einem Abschieds-Blumen- und Devisen-Regen durch die Decke des großen Saales entführt.

197-2

K. k. priv. Wien-Raaber Eisenbahn.**K u n d m a c h u n g.**

Gemäß einer heute vom kaiserl. Comité der k. k. priv. österreichischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft an die gefertigte Direction gelangten Mittheilung, ist der Eisenbahn-Bau-Vertrag zwischen der hohen kaiserl. Regierung und der gedachten Gesellschaft am 1. Januar 1855 abgeschlossen und demselben am 12. gleichem Monate die Allerhöchste Sanction Sr. I. L. Majestät. Kaiserlich ertheilt worden, wornach nunmehr auch das sammtliche Eigenthum der Wien-Raaber Eisenbahn-Gesellschaft und der dazu gehörigen Maschinen-Fabrik, mit allen Kassen und Rechten, auf Grundlage der in der außerordentlichen General-Versammlung vom 16. November 1854 einbehalten angenommenen Modalitäten in das Eigenthum der eisenbahngesellschaft übergeht.

Infolge Kundmachung vom 16. November 1854 werden daher jene Herren Actionäre, welche ihre Actien zur Umwandlung nicht angemeldet haben, hienzu eingeladen, den eingezahlten Betrag von K. 250.— Baar-Baluta für jede Actie, sammt dem 1. October 1854 an laufenden 5% Zinsen, in der festgesetzten Zeit von Einem Monate und erfolgter Allerhöchster Genehmigung der neuen Gesellschaft, d. i. vom 12. Februar 1855 anlangend, bei der diesseitigen Central-Cassa am Bahnhofe nächst der Belvedere-Brücke während den gewöhnlichen Geschäftszeiten, von 9 Uhr früh bis 4 Uhr Nachmittags, gegen Aufweisung der cedirten Actien in Empfang zu nehmen.

Die Certificate jener Actien, welche zur Umwandlung angemeldet wurden, werden gleichfalls vom 12. Februar 1855 an bei derselben Cassa gegen Anweisungen auf voll eingezahlte Actien der neuen Gesellschaft à 500 Francs umgewandelt, und unter Einem die verfallenen 5% Zinsen bekräftigen.

191-3

Wien, 31. Januar 1855.

Von der Direction der k. k. priv. Wien-Raaber Eisenbahn-Gesellschaft.

Wiener**Gummi-Clasticum-Überschuhe.****Vaterländisches Erzeugniß aus Natur-Gummi-Clasticum.**

(nicht Compositen, wie bei den Amerikaner-Schuhen).

Männer-Überschuhe 3 fl. 45 kr. — Damen-Überschuhe 2 fl. 45 kr.

Überschuhe aus Natur-Gummi-Clasticum sind in Bezug der Dauer und Haltbarkeit sich den amerikanischen Compositen-Schuhen vorzuziehen, indem letztere durch die dem Gummi beigemengten Gittere sehr leicht springen.

In Karl Mayer's Gutta-Perchawaaren-Fabrik,

Laimgrube, Anfangs Mariahilf Nr. 171, das vierte Haus vom Glacis, werden

**Reparaturen**

der Gummi-Überschuhe berechnig übernehmen und zu den billigen Preisen in wenigen Tagen wie neu hergestellt.

Zur besseren Bequemlichkeit des P. T. Publicums werden Schuhe und Stiefel auch in der Stadt, Spenglergasse Nr. 126, schräg hinüber von der Sparcassa, im Buchbindergewölbe des Herrn Karl Herrmann übernehmen.

Papier aus der Ober-Engendörfer Fabrik.

Druck und Verlag von Friedrich Mayr in Wien.

184-2

Die hiezu gehörige Beilage wurde mit dem gestrigen Abendblatte ausgegeben.

Ein wissenschaftlich gebildeter und erfahrener Sprachlehrer aus London ertheilt in der englischen Sprache gründlichen und leichtfaßlichen Unterricht unter Garantie für schnellste Fortschritte.

Hotel Wandl am Peter,
4. Stock Nr. 131.

193-3

In der Nähe des Josephstädter Gymnasiums wird bei einer gebildeten Familie für einen 14-jährigen Knaben Kost, Wohnung und gute Aufsicht gesucht.
Adressen mit der Chiffre SH. bezeichnet wolle man im Ausgabe-Comptoir der „Donau“, Neuburggasse Nr. 1111, gefälligst abgeben.

174-7

Ein photographischer Apparat

den Baill, 36" Breunweite, ist sammt allen Utensilien, Rahmen, Anstaltungen s. s. sehr billig zu verkaufen. Auch wird ein nützliches Privilegium auf industrielle Erzeugung von Lichtbildern auf jedem brauchbaren Material flüssig oder fest abgegeb. Leopoldstadt, zum weißen Roß, 2. Etage, 2. Stock links.

169-6

Die erkrankten
**neuesten und zweckmäßigsten
Draht-Lorden**

sind angelangt. Fächer, Portebouquet, alle Gattungen Herren- und Damenschmuck, in größter Auswahl.

Auch eine ganz neue Gattung Schürzenringe bei

Sigmund Weinberger,

194-1

Graben Nr. 613, 64 der Jungferngasse.